



ZERTIFIKAT

Die Bundesagentur für Arbeit zeichnet

**Heinz Bein Malereibetrieb
GmbH & Co. KG**

für das hervorragende Engagement
in der Ausbildung aus und verleiht
das offizielle Zertifikat für Nachwuchsförderung

2017/2018

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Agentur für Arbeit Berlin Nord



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Malerei Heinz Bein erhält Preis für vorbildliche Ausbildung

Der Reinickendorfer Betrieb legt Wert auf ein familiäres Klima

HERMSDORF – „Wir bilden nicht nur aus, wir bilden unser zukünftiges Team“ – das ist der Leitspruch der Malerei Heinz Bein aus Hermsdorf. Für seine besonderen Leistungen in der Nachwuchsarbeit wurde der Betrieb am Freitag von der Agentur für Arbeit Berlin Nord ausgezeichnet. 70 Prozent der 31 Angestellten haben im Betrieb gelernt. Es lernen immer mindestens vier Azubis gleichzeitig und vor allem Frauen und Migrantinnen bekommen eine Chance. In seiner Laudatio lobte der Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, Uwe Brockhausen (SPD): „Ich

freue mich sehr, dass ein Betrieb den Preis erhält, der sich derart für Auszubildende starkmacht und allen eine Chance gibt.“ Auch die Verbundenheit des Betriebs mit den Mitarbeitern lobte Brockhausen. Im Durchschnitt arbeiten die Beschäftigten über 20 Jahre in der Malerei.

Miriam Bein, kaufmännische Leiterin und Ausbildungsbeauftragte des Betriebs, freute sich über den Preis. „Wir haben ein sehr familiäres Klima bei uns, davon profitieren auch die Auszubildenden“, sagte sie der Berliner Morgenpost. Jeder Azubi im Betrieb bekommt einen Mentor, sie selbst hat immer ein offenes Ohr bei Problemen. „Stimmt“, sagte Vanessa Gutthat. Die 17-Jährige macht ihre Ausbildung im Betrieb, ist im ersten Lehrjahr. „Ich kann mit allen über Probleme reden, das ist super“, sagte sie. Anders als einige Mitschüler in der Berufsschule dürfe sie nicht nur Hilfsarbeiten machen, sondern werde voll ausgebildet. „Wir wollen, uns abheben von anderen Betrieben“, sagte Miriam Bein dazu. Das ist offensichtlich gelungen. Im Mai feiert der Betrieb 50-jähriges Bestehen. **jub**



v.l.n.r: Stadtrat Uwe Brockhausen, Miriam Bein, Vanessa Gutthat JULIUS BETSCHKA